



**Rechenschaftsbericht des AStA/Sprecher:innen-Rates
der Universität Passau für die Amtsperiode 2023/24**

Inhaltsverzeichnis

1. Der AStA/Sprecher:innen-Rat	3
2. Vertretung innerhalb der Universität.....	3
2.1 Sitzungen	3
2.2 Sprechstunden.....	3
2.3 Studierendenparlament	3
2.4 Zentrales Studienzuschussgremium	4
2.5 Systemakkreditierung	4
3. Vertretung außerhalb der Universität	4
3.1 Website	4
3.2 Social Media	4
3.3 Pressearbeit.....	4
4. Inhaltliche Arbeit / Referate	4
4.1 Diversity und Gleichstellung	5
4.2 (Studentische) Beschäftigte.....	5
4.3 Rechte Strömungen.....	5
5. Veranstaltungen.....	5
5.1 Hochschulgruppeninfonachmittage	6
5.2 Lesung von Kim Posster.....	6
5.3 Hochschulaktionstag.....	6
5.4 DGB Veranstaltung Jugendwiderstand gegen den Faschismus	6
5.5 Charity-Weihnachtsmarkt	7
5.6 "Never again! Aktionstage gegen autoritäre und faschistische Tendenzen"	7
5.7 "[beats] FOR A CHANGE"-Festival	8
6. Hochschulwahlen.....	8

1. Der AStA/Sprecher:innen-Rat

In der Legislaturperiode 2023/24 bestand der AStA/Sprecher:innen-Rat aus insgesamt acht Personen. Sinja Lippstreu und Raphael bildeten den Vorsitz, Maximilian Wimmer war Finanzbeauftragter. Weitere Mitglieder waren Sarah Kugelmann, Clemens Diener und Luna Pentzek. Das Team bestand zudem aus den beiden studentischen Senatorinnen Madita Strotmann und Lea Dahms.

2. Vertretung innerhalb der Universität

2.1 Sitzungen

Über die gesamte Amtsperiode hat der AStA sich unter dem Semester wöchentlich zu Sitzungen zusammengefunden. In der vorlesungsfreien Zeit fand lediglich eine digitale Sitzung statt.

Neben Berichten kamen hier auch Organisation von Veranstaltungen sowie andere Belange der Studierenden zur Sprache. Die Protokolle wurden regelmäßig auf der Website hochgeladen.

2.2 Sprechstunden

Sprechstunden wurden unter dem Semester viermal die Woche angeboten. Die Termine waren online zu finden, und auch vor dem Büro hingen sie aus. Genutzt wurde das Angebot mäßig, allerdings kam es nach Terminvereinbarungen auch zu Gesprächen mit Studierenden außerhalb der eigentlich angebotenen Sprechstunden.

Das E-Mail-Postfach wie auch die Post wurden während dieser Sprechstunden überprüft. Wenn Anrufe außerhalb der Sprechstunden eingegangen waren, wurden die entsprechenden Personen zurückgerufen.

Großes Thema waren die extremen Wartezeiten des BAföG-Amtes, welche viele Studierende in finanzielle Schwierigkeiten gebracht haben. Der Präsident bemüht sich hier, Verbesserungen herbeizuführen. Wir wurden außerdem öfter von internationalen Studierenden kontaktiert, die wir an die entsprechenden Beratungsstellen weiterverweisen konnten. In studiengangsspezifischen Fragen konnten wir an die Fachschaften verweisen.

2.3 Studierendenparlament

Der AStA war in den Sitzungen des Studierendenparlaments immer anwesend, berichtete von der laufenden Arbeit und beantwortete Fragen zur eigenen Arbeit.

2.4 Zentrales Studienzuschussgremium

Auch in diesem Jahr war der AStA mit vier Personen im Zentralen Studienzuschussgremium beteiligt. Es wurde ein eigener Antrag von Seite der Studierenden zur Bezahlung der studentischen Beschäftigten eingebracht. Der AStA organisierte zudem eine Vorbesprechung für die Studierenden.

2.5 Systemakkreditierung

Mitglieder des AStA waren in die Systemakkreditierung einbezogen. Hierzu gab es ein Gespräch der Studierenden mit externen Gutachter:innen und zahlreiche Vor- und Nachgespräche mit den anderen Studierenden sowie dem Referat für Qualitätsentwicklung.

3. Vertretung außerhalb der Universität

3.1 Website

Der AStA betreute den eigenen Reiter auf der Uni-Website. Dort wurden sowohl die Sitzungsprotokolle hochgeladen als auch die aktuellen Sprechstundenzeiten. Ebenfalls wurden die Ansprechpersonen eingepflegt.

3.2 Social Media

Vor allem der Instagram-Account des AStA-Sprecher:innenrats hat sich als Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit etabliert. Hier wurden regelmäßig Veranstaltungen geteilt und Informationen zum Universitätsbetrieb weitergegeben.

3.3 Pressearbeit

Der AStA veröffentlichte zwei Pressemitteilungen, eine gegen rechte Tendenzen am Campus, eine andere um auf die "Never again!"-Veranstaltungsreihe aufmerksam zu machen. Im Rahmen letzterer gab der AStA ein Fernseh-Interview für NiederbayernTV.

4. Inhaltliche Arbeit / Referate

Die AStA-Mitglieder arbeiteten zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten: Diversity und Gleichstellung, studentische Beschäftigte sowie rechte Strömungen. Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit anderen universitären Stellen, von der Stabsstelle Diversity und Gleichstellung über den Mittelbau bis zum Personalrat.

4.1 Diversity und Gleichstellung

Mitglieder des AStA beschäftigten sich mit den Themen Diversity und Gleichstellung sowie psychische Gesundheit. Es wurde an den Treffen der AG SDGB und AG Psychische Gesundheit teilgenommen. Hinweise und Aktionen zu diesen Themenbereichen wurden über die sozialen Medien geteilt bzw. am Büro ausgehängt, um mehr Bewusstsein und Sichtbarkeit zu schaffen. Aufgrund der eigenen Veranstaltungsreihe gab es außerdem Gespräche über Awareness- und Sicherheitskonzepte mit verschiedenen Zuständigen.

4.2 (Studentische) Beschäftigte

Neu war in dieser Legislaturperiode die Arbeit zu Beschäftigungsverhältnissen an der Uni, mit besonderem Fokus auf die studentischen Beschäftigten. Hierbei wurde insbesondere mit den Gewerkschaften ver.di und GEW zusammengearbeitet.

Während der Tarifrunde der Länder 2023 wurde unter anderem im Rahmen des Hochschulaktionstag Statusgruppen-übergreifend gearbeitet, das bedeutet, dass sowohl mit dem Mittelbau, als auch mit den Beschäftigten in der Verwaltung und des Studierendenwerks reger Austausch herrschte.

Außerdem wurde die Zusammenarbeit mit dem Personalrat intensiviert, so gab es im Sommersemester zwei Versammlungen für studentische Beschäftigte, die vom AStA mit organisiert wurden.

4.3 Rechte Strömungen

Das Referat Rechte Strömungen hat sich im vergangenen Jahr mit rechten und rechtsextremen Aktivitäten im Kontext der Universität Passau beschäftigt. Zu erwähnen wären hier rechte Sticker am Campus, oft mit der Aufschrift „Burschenschaftliche Aktion“ bzw. „Subkultur“ sowie Verstrickungen einzelner Universitätsangehöriger in die rechte Szene. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe “‘Never again!’ Gegen autoritäre und faschistische Tendenzen!” wurde unter anderem die Gefahr der Neuen Rechten thematisiert.

Der AStA ist Teil des Bündnisses “Passau gegen Rechts”, einem Zusammenschluss zahlreicher zivilgesellschaftlicher (Hochschul-)Gruppen und Vereine.

5. Veranstaltungen

Der AStA hat vermehrt Veranstaltungen organisiert und durchgeführt, um am Campusleben aktiv mitzuwirken. Die Veranstaltungen wurden in den wöchentlichen Sitzungen vergeben und organisiert, wobei stets mehrere Mitglieder an einem Projekt arbeiteten. Zur Finanzierung der

Veranstaltungen wurde insbesondere mit dem freien Zusammenschluss der Student*innenschaften¹ und dem StuPa Landau kooperiert.

5.1 Hochschulgruppeninfonachmittage

Am 18.10.2023 und 24.04.2024 fanden die Hochschulgruppeninfonachmittage statt, wofür sich jeweils mehr als 80 Hochschulgruppen anmeldeten. Den Hochschulgruppen wurden Tische und Infotafeln zur Verfügung gestellt, um Studierende auf ihre Gruppen aufmerksam zu machen. Das Angebot wurde nicht nur von Seiten der Hochschulgruppen sehr gut angenommen, auch viele Studierende besuchten die Stände der Hochschulgruppen.

5.2 Lesung von Kim Posster

Die Lesung fand am 10.11.2023 in Kooperation mit dem fzs statt. Kim Posster las aus seinem Buch "Männlichkeit verraten! Über das Elend der 'Kritischen Männlichkeit' und eine Alternative zum heutigen Profeminismus", anschließend gab es eine Diskussion mit den Teilnehmenden. Die Veranstaltung war mit knapp 40 Teilnehmenden gut besucht.

5.3 Hochschulaktionstag

Anlässlich des bundesweiten Hochschulaktionstages organisierte der AStA am 20.11.2023 eine Kundgebung samt Streik-Café und Infoständen am Mensavorplatz der Universität. Der Aktionstag machte auf die laufenden Tarifrunde der Länder aufmerksam und informierte über die Forderungen der Gewerkschaften ver.di und GEW nach tariflicher Einbeziehung studentischer Beschäftigter, deutliche Lohnsteigerungen und Inflationsausgleiche sowie eine BAföG-Reform und die Beendigung von Kettenbefristungen.

Am Aktionstag beteiligten sich Teile aller Statusgruppen der Beschäftigten der Universität. Passau war somit eine der über 40 beteiligten Städte bei dieser bundesweiten Protestaktion. Der AStA übernahm organisatorische Aufgaben, betreute die Infostände sowie das Streik-Café und hielt eine Rede während der Kundgebung. Unterstützung gab es unter anderem durch die Fachschaften beim Streik-Café. Besonders von den Beschäftigten des Studierendenwerks gab es positives Feedback.

5.4 DGB Veranstaltung Jugendwiderstand gegen den Faschismus

Am 06.12.2024 veranstaltete der AStA gemeinsam mit der DGB Jugend Niederbayern einen Vortrag von Dr. Carmen Grabuschig zum Thema "Jugendwiderstand gegen den Faschismus". Der Vortrag wurde auf Anfrage der DGB Jugend Niederbayern veranstaltet, die die kompletten Kosten trug. Der Vortrag war gut besucht und wurde positiv aufgenommen.

¹ Im Folgendem wird der freie Zusammenschluss von Student*innenschaften mit fzs abgekürzt.

5.5 Charity-Weihnachtsmarkt

Gemeinsam mit der Seebrücke organisierte der AStA auch im vergangenen Jahr wieder den „Charity-Weihnachtsmarkt“, der am 04.12.2023 von 11 Uhr bis 16 Uhr stattfand. Mehrere Hochschulgruppen und auch beispielsweise der Alumni-Club unterstützten mit eigenen Ständen. So konnten insgesamt 715,10 € für „Jugend Rettet“, eine Seenotrettung-NGO, gesammelt werden.

5.6 “Never again! Aktionstage gegen autoritäre und faschistische Tendenzen”

Im Sommersemester organisierte der AStA die Veranstaltungsreihe “Never again! Aktionstage gegen autoritäre und faschistische Tendenzen”. Diese wurde finanziell durch das StuPa Landau und den fzs unterstützt.

Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit drei Themenfeldern: der akademischen Rechten, Antisemitismusforschung sowie dem Gedenken an die Shoah. Das Programm sah wie folgt aus:

02.05.2024, 20 Uhr:

Von "Never Again" bis "Nie wieder ist jetzt". Vortrag von Debora Eller.

23.05.2024, 20 Uhr:

Gegen jeden Antisemitismus - auch an der Uni! Ein Podiumsgespräch zwischen Professorin Dr. Karin Stögner und Professor Dr. Lars Rensmann.

24.05.2024, 10-13 Uhr:

„Das Gerücht über Israel - Erstarkender Antisemitismus in Bayern seit dem 7. Oktober 2023“. Dieser Workshop wurde von der Stabsstelle Diversity und Gleichstellung organisiert und über das ZKK angeboten.

06.06.2024, 16-19 Uhr:

Vorbereitender Workshop für den Gedenkstättenbesuch von Elke Rajal.

08.06.2024:

Besuch der KZ-Gedenkstätte Mauthausen.

13.06.2024, 19 Uhr:

"Ohne Raumgewinn an den Unis keine Revolution auf der Straße" - Zugriffe der extremen Rechten auf die Hochschule. Ein Vortrag von Katharina Fuchs.

17.06.2024, 16-19 Uhr:

Stadtrundgang "Jüdisches Leben in Passau" mit dem Universitätsarchivar Mario Puhane.

Die Veranstaltungen waren alle gut besucht, wobei besonders das Podiumsgespräch großen Anklang fand.

5.7 “[beats] FOR A CHANGE”-Festival

Am 22.06.2024 fand auf dem Kulturtransport-Gelände in Zusammenarbeit mit der Initiative Kulturtransport Passau das “[beats] FOR A CHANGE”-Festival statt. Das soziale, nachhaltige und queere Festival adressiert insbesondere junge Erwachsene. Während des Festivals gab es Auftritte von verschiedenen Künstler:innen. Gerade mit Blick auf die rückläufigen Studierendenzahlen versucht auch der AStA jungen Menschen zu zeigen, wie breit das kulturelle Leben am Campus ist und hat das Festival daher unterstützt. Die Resonanz war durchweg positiv.

6. Hochschulwahlen

Die diesjährigen Online-Hochschulwahlen unterstützte der AStA durch die Organisation von fünf verschiedenen Wahlstand-Terminen für die Fachschaften und politischen Hochschulgruppen.